Brigitte Pidde

Malerin

Kornhalde 8 73733 Esslingen Tel.: 0711/ 3705874

eMail: brigitte.pidde@gmx.de



seit 1983 intensive Beschäftigung mit Malerei, Kurse bei verschiedenen

Künstlern in der Region:

Ölmalerei bei Volker Blumkowski in Stuttgart, Gestaltungstherapie und Ausdrucksmalen bei Clavigo Lampart in Zainen, Ausdrucksmalen bei Laurence Fortheringham im Odenwald Institut, Acrylstudien bei Ena Lindenbaur in der Kunstschule Filderstadt, Aquarell bei Beate v. Witzleben in Freiburg, Aquarell bei Bill Bossert in Esslingen, über 10 Jahre Arbeit in einer Künstlerinnen-Gruppe um Brigitte Tharin in Rübgarten, Leitung von div. Malkursen mit Kindern und Erwachsenen

bei VHS und FBS Esslingen

seit 2001 Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund

2001 – 2003 Mitglied in Ateliergemeinschaft Beutau in Esslingen

seit 2003 eigenes Atelier in Esslingen

Akademie in Bad Reichenhall bei Peter Tomschiczek, Acryl Kunstwoche in Kißlegg bei Beate Bitterwolf, Pigmente

Ausstellungen:

Möbelhaus Dalferth in Esslingen, Begegnungsstätte in Esslingen-Weil, Physiotherapie-Praxis Dorothea Lenz in Stuttgart, Naturheilpraxis Dagmar Hämmerle in Esslingen, Lapislazuli, Laden für Heilsteine in Esslingen, Mineralbad Leuze in Stgt.-Bad Cannstatt, Orientalisches Tanzfest in Aichwald, Finanzamt in Esslingen, Kabarett der Galgenstricke in Esslingen, Verein für Internationale Jugendarbeit in Stuttgart, Kunstgalerie Maria Kaluza in Osterwald, Aerpah-Klinik in Ilshofen, Lichtblick-Studio in Esslingen, Optik Wenzel in Fellbach, im Stuttgarter Künstlerbund

Nach verschiedenen Stationen wie Ölmalerei, Seidenmalen, Aquarell und Acryl arbeite ich vorwiegend mit Pigmenten in Eitempera-Technik.

Dabei macht mir die experimentelle Arbeitsweise besonders viel Freude. Ich rühre die Farben mit Leinöl, Dammaharz, Ei und Wasser zu einer cremige Paste an und arbeite meistens mit dem Spachtel. Zum Teil verwende ich auch Sand, Erde oder Kreiden. Blind angebrachte Linien inspirieren meinen Malprozess.

Ich arbeite aus der Farbe heraus, verarbeite Eindrücke aus der Natur, persönliche Erlebnisse oder innere Bilder. Ein Thema ergibt sich oft erst beim Arbeiten. Mir ist wichtig, dass beim Betrachten meiner Bilder genügend Raum für Fantasie bleibt. Sowohl abstrakte als auch gegenständliche Darstellungen gestalte ich zugunsten der malerischen Inspiration, wobei ich den Prozess meiner inneren Auseinandersetzung mit der Arbeit sichtbar machen möchte.